

Factsheet Iran

Stand: Januar 2025

1 Facts & Figures



Karte: [CIA](#), 2016.

Bevölkerung. Rund 88.4 Millionen ([Schätzung 2024](#)).

Ethnien. Persisch, Aserisch, Kurdisch, Lur, Belutschisch, Arabisch, Turkmenisch und [türkische Stämme](#).

Religionen. Islam (offiziell) 98,5% (Schia [90-95%](#), Sunnismus 5-10%), Christentum 0,7%, Baha'i 0,3%, Agnostizismus 0,3%, andere (inkl. Zoroastrismus, Judentum und Hindu) 0,2%, ([Schätzung 2020](#)).

Theokratische Republik. Staatschef: Oberster Führer Ali Hoseini-Khamenei (seit 4. Juni 1989). Gewählter Präsident Masoud Pezeshkian (seit 30. Juli 2024). Der Oberste Führer wird vom [Expertenrat auf Lebenszeit](#) ernannt; der Präsident wird direkt mit absoluter Mehrheit in zwei Wahlgängen für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

2 Risikoprofile

- **Regierungskritische Personen**, Teilnehmende an regierungskritischen Demonstrationen, Personen, die sich im [Internet regierungskritisch](#) äussern, [Umweltaktivist*innen](#).
- **Menschenrechtsaktivist*innen und kritische Medienschaffende** riskieren, festgenommen, inhaftiert und mit unfairen Prozessen verfolgt zu werden.
- **Politisch aktive Kurd*innen**, [Kurdische Personen](#), welche verdächtigt werden, politisch aktiv zu sein oder die Unabhängigkeit Kurdistans zu unterstützen. Aktivitäten in Zusammenhang mit kurdischen politischen Parteien (z.B. KDPI, KDP-I und weitere).
- **Personen mit Verbindungen zu den Volksmudschahedin ([PMOI](#))**.
- **Religiöse Minderheiten**, [Konvertierte](#) (von Islam zu Christentum); Bahai, Derwische und Atheist*innen.
- **Frauen** (Verbrechen im Namen der Ehre, häusliche Gewalt, Zwangsheirat, aussereheliche Beziehung, [Verstösse](#) gegen die «Sittengesetze»).
- **LGBTIQ**, gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen können mit dem Tod, Auspeitschen oder einer geringeren Strafe bestraft werden.

3 Jüngste Entwicklungen

Tod Raisi, neuer Präsident. Im Mai 2024 kam Irans bisheriger Präsident Ebrahim Raisi bei einem [Helikopterabsturz](#) ums Leben. Im Juni wurde [Masoud Pezeshkian](#) als neuer Präsident gewählt. Er gilt als [regimetreuer «Reformer»](#), aber hat nur [begrenzten Einfluss](#), da der Oberste Führer in der Hierarchie über ihm steht.

Amnestie für rund 20'000 inhaftierte Protestierende. Die Täter*innen der brutalen und gewaltsamen Niederschlagung der Proteste von 2022-2023 bleiben grösstenteils [straflos](#). Rund 20'000 während der Proteste inhaftierten Menschen wurden im Frühling 2023 unter bestimmten [Bedingungen](#) freigelassen, aber viele der im Rahmen der Amnestie Entlassenen wurden [später erneut verhaftet](#).

Starke Einschränkung der Versammlungs- und Meinungsfreiheit. Auch 2024 schränkten die Behörden die Versammlungs- und Meinungsfreiheit stark ein und verhafteten [Dutzende](#) von Aktivist*innen, Anwält*innen und Student*innen. Aktivistische [Familienangehörige von getöteten oder inhaftierten Protestierenden](#) wurden [verhaftet](#), bedroht und schikaniert.

Unfaire Verfahren und Folter. Iranische Gerichte, vor allem die [Revolutionsgerichte](#), führen [oft keine fairen Verfahren](#) durch und verwenden Geständnisse als Beweismittel, die [wahrscheinlich unter Folter](#) erzwungen werden. Die Praxis, dass Sicherheitskräfte Gefangene [foltern und misshandeln](#), ist [weitverbreitet und systematisch](#). Die Haftanstalten sind überfüllt und die [Bedingungen prekär](#). Politischen Gefangenen wird oft [medizinische Hilfe verweigert](#).

Durchsetzung der Kleiderordnung. Die iranischen Behörden sollen die Durchsetzung der Hijab-Pflicht nach Angaben einer [UN Fact Finding Mission](#) im Jahr 2024 nochmals verstärkt haben. Frauen und Mädchen, darunter auch Prominente, die den Hijab in der Öffentlichkeit nicht tragen, werden [geschlagen oder strafverfolgt](#) und Geschäfte geschlossen, deren Inhaber*innen sich nicht an die Hijab-Gesetze halten. Trotz der strengen Praxis scheinen Frauen seit den Protesten 2022 [vermehrt abzulehnen](#), den Hijab zu tragen.

Umsetzung des verschärften Gesetzes zur Durchsetzung der Kleiderordnung vorerst ausgesetzt. Im Dezember 2024 sollte ein neues [Gesetz](#) über «Hijab und Keuschheit» mit 70 Artikeln in Kraft treten, in denen [zusätzliche Strafen](#) wie Geldstrafen, erhöhte Haftstrafen von bis zu zehn Jahren für die Äusserung von Widerstand gegen die Hijab-Vorschriften und Einschränkungen der Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten bei Verstössen gegen den Hijab vorgesehen sind. Die Umsetzung des Gesetzes wurde [vorerst](#) aber [ausgesetzt](#).

Häusliche Gewalt und Femizide. Iran hat [kein Gesetz zu häuslicher Gewalt](#), um Übergriffe zu verhindern und Überlebende zu schützen. Zwar kann häusliche Gewalt als physischer Angriff strafverfolgt werden, aber es werden dafür [zwei männliche Zeugen](#) benötigt. In der ersten Hälfte von 2024 dokumentierte eine [NGO 93 Femizide in Iran](#), verglichen mit 55 im gleichen Zeitraum im Jahr 2023.

Erneute Rekordzahl an Hinrichtungen. Iran ist eines der Länder, welches die Todesstrafe am häufigsten vollstreckt. In Iran wurden im Jahr 2024 [mindestens 901 Menschen](#) hingerichtet, womit die Anzahl der Hinrichtungen von 2023 ([853 Menschen](#)) sogar noch übertroffen wurde. Die Zahl war damit zwei Jahre in Folge so hoch wie [seit neun Jahren \(2015\)](#) nicht mehr. Die meisten Hinrichtungen erfolgten wegen [Drogendelikten](#), aber auch

Dissident*innen und mindestens [10 Personen, die mit den Protesten von 2022](#) in Verbindung standen, wurden hingerichtet.

4 Praxis Schweizer Behörden

Zahlen des SEM für 2024. Anerkennungsquote ([Januar bis November 2024](#)) 21,6%; Schutzquote 40,5% (Positiv + VA). Bereinigte Zahlen (ohne NEE): 27,3% Asyl, 51,4% Schutzquote. Anerkennungsquote 2023: 19,2%; Schutzquote 37,7%. Bereinigte Zahlen (ohne NEE): 29,3% Asyl, 57,5% Schutzquote.